



Trotz des zur Zeit alles beherrschenden Themas »Corona« werden von unseren Bürgern glücklicherweise Pflanzen, Tiere und Umwelt nicht vergessen ...

So haben uns mehrere Birkengewann-Bewohner informiert, dass beim Aushub innerhalb des Neubaugebietes ein Bagger offenbar eine der schönsten Eichen beschädigt hat. Wir haben Kontakt zum DLB (Grün-Spiel-Sport) aufgenommen und erfahren, dass man schon informiert war.

DLB-Vorstand Petra Klink: »Der Verursacher hat sich umgehend bei uns gemeldet – was vorbildlich und leider kaum noch üblich ist – und den Schaden zuvor schon seiner Versicherung gemeldet. Die trägt alle anfallenden Kosten. Unser Baum-Kontrollleur **Donald Baum** hat sich den Stamm angesehen. Fazit: Der entstandene Schaden war zum Glück nur oberflächlich, der Holzkörper blieb unverletzt. Es wird zwar eine etwas geringe Wasserdurchleitung geben, die sich aber in Grenzen hält – die Eiche wird den Schaden überleben.«

Unter ständiger Kontrolle von **DLB Fachbereichs-Leiter Sylvio Jäckel** begann ein Baumpflege-Fachunternehmen mit der »Rettung«. Zur optimalen Versorgung, zur Förderung der Wundholzbildung und Stärkung der Eiche wurde mit

Rubrik »Birkengewann« Neues von Isenburgs größter Baustelle

Von Petra Bremser

dem Nachschneiden der Ränder und Aufbringen eines Wundverschluss-Mittels gestartet. Bild (1) zeigt die beschädigte Eiche mit nachgeschnittenem Wundrand.

Danach ging es an die Kronenpflege: Vorhandenes Totholz sowie kreuzende Äste wurden entfernt. Außerdem wurde der Baum mit Mykorrhiza (2) gegen Nährstoffmangel in Bodenspalten »geimpft«. Gegen den Durst erhielt er sechs Wassergänge mit 500 Liter, das wurde wöchentlich wiederholt. Zusätzlich wurde der Boden durch Einbringen von Spezialdünger belüftet.

Wer jetzt die Eiche sieht, wie sie gepflegt, bestens versorgt, in schönstem Grün steht, merkt, wie gut es ihr jetzt geht. Die Fotos von vorher (3) und nachher (4) sprechen Bände.

Ein großes Dankeschön an die besorgten Bürger, an die verantwortungsvolle Aushub-Firma, an das professionelle Baumpflege-Team – **und nicht zuletzt an die Menschen des DLB, die sich sofort der Sache angenommen haben ...**

Das Wohngebiet wird immer größer – der Ruf nach Briefkästen auch!

Man kann zusehen, wie ständig neue Bewohner im Birkengewann einziehen – aber auch noch immer Häuser und Wohnkomplexe gebaut werden. Verständlich, dass der Wunsch nach »erreichbaren« Briefkästen laut wurde.

Jetzt gibt es gute Nachrichten: Der Richtung Stadtmitte vorhandene Briefkasten wurde näher »herangerückt«. Er steht jetzt am Minikreisel in der Offenbacher Straße/Am Trieb (7). Aber auch das ist für die am anderen Ende im Birkengewann wohnenden Menschen ziemlich weit! Wir sind auf die Suche gegangen – und fündig geworden. Einigermmaßen gut zu erreichen sind auch die Briefkästen nahe Selgros an der Ecke Martin-Behaim/Wernher-von-Braun-Straße (8); gleich zwei sind es vor der Apotheke Herzogstraße/Ernst-Reuter-Straße (6) und – vor kurzem eingerichtet – eine Packstation von DHL in der Sankt-Florian-Straße 1 direkt gegenüber der Feuerwehr (5) ...

